

Anlegen eines Kräutergartens - Eine aktive Auseinandersetzung mit der Natur und Umwelt



Eine aktive Auseinandersetzung mit der Natur und Umwelt

Das großzügig angelegte Kindergartengelände bietet viele Möglichkeiten verschiedene Pflanzen und das Tierreich kennen zu lernen. Gleichzeitig haben wir auch noch Rückzugsmöglichkeiten zum Seele-baumeln-lassen geschaffen sowie einen Kommunikationsplatz in unserer Pergola.

In der Auseinandersetzung mit den Themen Natur, Kräuter, Kochen wird klar dass ein längerer Zeitraum gegeben sein muss um dem Planen, Anlegen, Wachsen lassen, Genießen und Kommunizieren seine Wertigkeit und Wichtigkeit zu geben.

Natur – Kräuter - Kochen gibt uns auf vielfältige Art Möglichkeiten Kompetenzen in allen Bereichen zu erwerben, z.B. Chemielabor Küche. Wir wollen den Kräutergarten nutzen um verschiedene Kräuter wachsen zu sehen und sie auch genießen zu können und sie bei unserer kulinarischen Reise um die Welt einzubinden, aber auch in Duftsäckchen, als Heilsalben, verschiedene Säfte und Tees zu verarbeiten.

Dieses Projekt bietet jedem Kind die Möglichkeit seine Emotionen kennen zu lernen und seine kognitiven Fähigkeiten zu erweitern und als Konsequenz seine soziale Persönlichkeit zu entwickeln.

Ein emotional kompetentes Kind wird seine Neugierde und Kreativität ausleben können und sein Selbstwertgefühl wird gestärkt.

Beim Anlegen des Kräutergartens und das Verwenden der verschiedenen Kräuter bei unserem Projekt „Schmeckt nicht, gibt´s nicht!“ unter Mithilfe der Erwachsenen können Kinder ihr Wissen erweitern, Kompetenzen stärken und Einblicke in die Sachzusammenhänge bekommen. Wenn Kinder animiert werden die kleinen Wunderwerke des alltäglichen Lebens zu betrachten, werden sie sensibilisiert und lernen mit offenen Augen durch die Welt zu gehen und werden ihr Wissen und ihre Freude und ihr Glück an andere weitergeben.

Der Mensch, wenn er werden soll, was er sein muss, muss als Kind sein, und als Kind tun, was ihn als Kind glücklich macht.

Johann Heinrich Pestalozzi